



SONDERGASTSPIEL DES

# *Küangtünz-Artisten-Ensembles*

IM ZIRKUS BUSCH

Leiter des Ensembles

*Dai Bi-siang*

stellvert. Vorsitzender der Vereinigung der Literatur  
und Kunstschaffenden in der Provinz Kuangtung,  
stellvert. Vorsitzender des Provinzialverbandes der  
Theaterschaffenden der Provinz Kuangtung

Künstlerischer Leiter

*Hü Püo*

## Das *Kuangtung*-Artistenensemble

Die chinesische Artistik hat eine Entwicklungsgeschichte von mehr als 2000 Jahren und gehört zu dem alten nationalen Kulturerbe des Landes. Sie bringt den Fleiß, die Kühnheit und Weisheit des chinesischen Volkes zum Ausdruck und ist seit jeher beim Volke sehr beliebt.

Nach der Gründung der Volksrepublik China hat sich die chinesische Artistik auf der Grundlage der vom Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Chinas, Mao Tse-tung gegebenen Richtlinie über die Entwicklung der Kultur und Kunst: „Hundert Blumen nebeneinander blühen und hundert Schulen miteinander wetteifern zu lassen“ und Dank der Fürsorge der Volksregierung bedeutend entwickelt und ihre Leistungen weiter erhöht.

Das Artistenensemble Kuangtung wurde im Jahre 1951 gegründet. Es stammt aus der Provinz Kuangtung und zählt über 90 Mitglieder. Es hat sich zu einem der hervorragendsten Artistenensembles in China entwickelt. Für die Darbietungen des Kuangtung-Artistenensembles sind hohe Schwierigkeitsgrade, Originalität, Optimismus und Schönheit charakteristisch. Die von dem Ensemble selbst entwickelten Darbietungen wie „Artistik an 2 Masten“, „Schwertertanz auf dem Drahtseil“, „Antipodenspiele“, „Fahrradbalancen auf hohem Piedestal“, „Stirn- und Schulterperche“, „Originale Tellerjonglerie“, „Akrobatik“ und „Kunstradfahren“ gehören zur internationalen Spitzenklasse und werden in einer selten gesehenen Perfektion und Anmut dargeboten, die überall mit großem Beifall aufgenommen werden.

Das Kuangtung-Ensemble unternahm Gastspielreisen durch Syrien, Ägypten, Libanon, Tunesien, Marokko, Ghana, die Sowjetunion, Rumänien, Bulgarien und Ungarn. Bei der internationalen Messe in Damaskus wurde es mit einer Goldmedaille und von der ägyptischen Regierung mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Im Jahre 1959 nahm das Ensemble an den VII. Weltjugendfestspielen teil. Kleinere Artistengruppen besuchten Burma, Indonesien, Indien und andere Länder.

Wir wünschen unseren chinesischen Freunden einen angenehmen Aufenthalt in der Deutschen Demokratischen Republik und große Erfolge bei ihrem Gastspiel in Berlin.

## International bekannte Attraktionen des Kuangtung-Ensembles

### Meister der Maske

In der Volksrepublik China ist der Manegen-Komiker Wang Chōn-wu als „Lustiger Meister der tausend Gesichter“ populär geworden. Seit mehr als 30 Jahren hat er seine künstlerische Arbeit durch lustige Ideen zu einer Vollkommenheit bringen können, mit der er auch während dieses Programmes oft das Publikum zum Schmunzeln und Lachen bringen wird. In immer anderen Kostümen, mit gefühlvoller Komik, origineller Mimik und großem Können stellt er sich immer wieder als ein wandlungsfähiger Meister der Maske vor.

### Gewagte Stirn- und Schulterperche-Aquibristik

Seit mehr als 10 Jahren arbeitet Tschai Luen-gue in der Manege. In der kombinierten Stirn- und Schulterperche-Darbietung hat er die gefahr- und verantwortungsvolle Arbeit des Untermannes übernommen. Wie vielseitig er in seinem Fach ist, beweist er noch durch seine Mitwirkung in den Darbietungen der Parterre-Akrobatik, der Original-Chinesischen Artistik an zwei Masten und im sogenannten Löwentanz.

### Original-chinesische Artistik an zwei Masten

Diese bisher unkopierte künstlerische Arbeit wird im Chinesischen schlicht als „Klettern am Mast“ bezeichnet und stellt eine Höchstleistung der Körperbeherrschung dar. In vielfältigen Kombinationen zeigt Nye Ging-kuän gefahrvolle Sprünge zwischen beiden Masten, einen kühnen Sturzflug zur Erde mit ausgebreiteten Armen und beweist damit, zu welchen effektvollen künstlerischen Leistungen jahrelanger Training führen kann.

### Fahrradbalancen auf dem Piedestal

Auf engstem Raum in zwei Meter Höhe zeigt der junge Artist Tschu Lyen-fang mit seinen Partnern gewagte Aquibristik auf seinem Fahrrad. Sicher und elegant geht er von einem Trick zum andern und beweist, daß er seit seinem Eintritt ins Ensemble im Jahre 1953 sein Talent zur künstlerischen Meisterschaft entwickelt hat.

### Spiel mit rotierenden Tellern

Eine prachtvolle Kombinations-Darbietung präsentiert Tang Chiu-fung, der bereits seit zwanzig Jahren dieses künstlerische Fachgebiet beherrscht. Kaum sind die Anstrengungen und die mühevollen Arbeit zu erkennen, die erforderlich waren, diese Darbietung entstehen zu lassen. Während auf Bambusstäben Porzellan-Teller rotieren, zeigt er mit seiner graziösen Partnerin Chie Guä-hua effektvolle kontorsionistische Tricks, die in dieser Präzision und Eigenart nur selten zu sehen sind. Ellenbogenstand und Rollentricks sind nur zwei der abwechslungsreichen meisterhaften Leistungen.

### Schwertertanz auf dem Drahtseil

Der Tanz auf dem Drahtseil wurde schon im alten China als eine Kunst der einfachen Menschen gepflegt. Nach der Befreiung des Volkes aus der Unterdrückung gab es einen allgemeinen künstlerischen Auftrieb und die Drahtseilarbeit wurde in zahlreichen Variationen weiterentwickelt. Die Artistin Chie Mei-ying entstammt einer alten chinesischen Artistenfamilie und hat sich von Kindheit an mit dieser traditionellen Artistik befaßt. Sie ist heute eine absolute Spitzenkünstlerin ihres Faches und hat u. a. den üblichen Tanz auf dem Drahtseil zu einem Schwertertanz gestaltet. Sie zeigt interessante Kombinationen mit zahlreichen anderen Tricks, die sonst nur parterre geboten werden und auf dem Drahtseil außerordentliche künstlerische Fähigkeiten und Sicherheit erfordern.

Nach langem unermüdlichem Training gehört sie seit 1954 zum Kuangtung-Artistenensemble und bereiste erfolgreich zahlreiche Länder.

### Antipodenspiele

Antipodenfüßler, zu deutsch Gegenfüßler, sind Artisten, deren Künste schon vor Jahrhunderten in China gepflegt worden sind. Die jungen Artistinnen Chiau Kuo-tschen und Wang Lan-chian haben Esprit in ihren Füßen und diese Arbeit um weitere Tricks bereichert. Im tollen Tempo wirbeln Tischplatten, Krüge, Gegenstände verschiedenster Art durch die Luft, gefangen und geworfen von den überaus flinken Füßen der jungen Künstlerinnen. Durch synchrone Arbeit erzielen sie wundervolle Effekte.



## Programm

in unabhängiger Folge

---

### Parterre-Akrobatik

Akrobatische Kombinationen im Fahenschwingen

Der Löwentanz

Spiel mit rotierenden Tellern

Original-chinesische Artistik an zwei Masten

Schwertertanz auf dem Drahtseil

Fahrradbalancen auf Piedestal

Komische Akrobatik

Ringschlüpfen durch stehende Reifen

Balancen mit echtem Porzellan

Stimmen-Imitationen

Antipodenspiele zu zweit

Stirn- und Schulterperche-Aquibristik

Tanzende Teller

Humorvolle Illusionen

Akrobatisch-äquibristische Feinheiten

Stuhlbalancen

Kontorsionistische Meisterleistungen

Aquibristik auf Stühlen und Klötzen

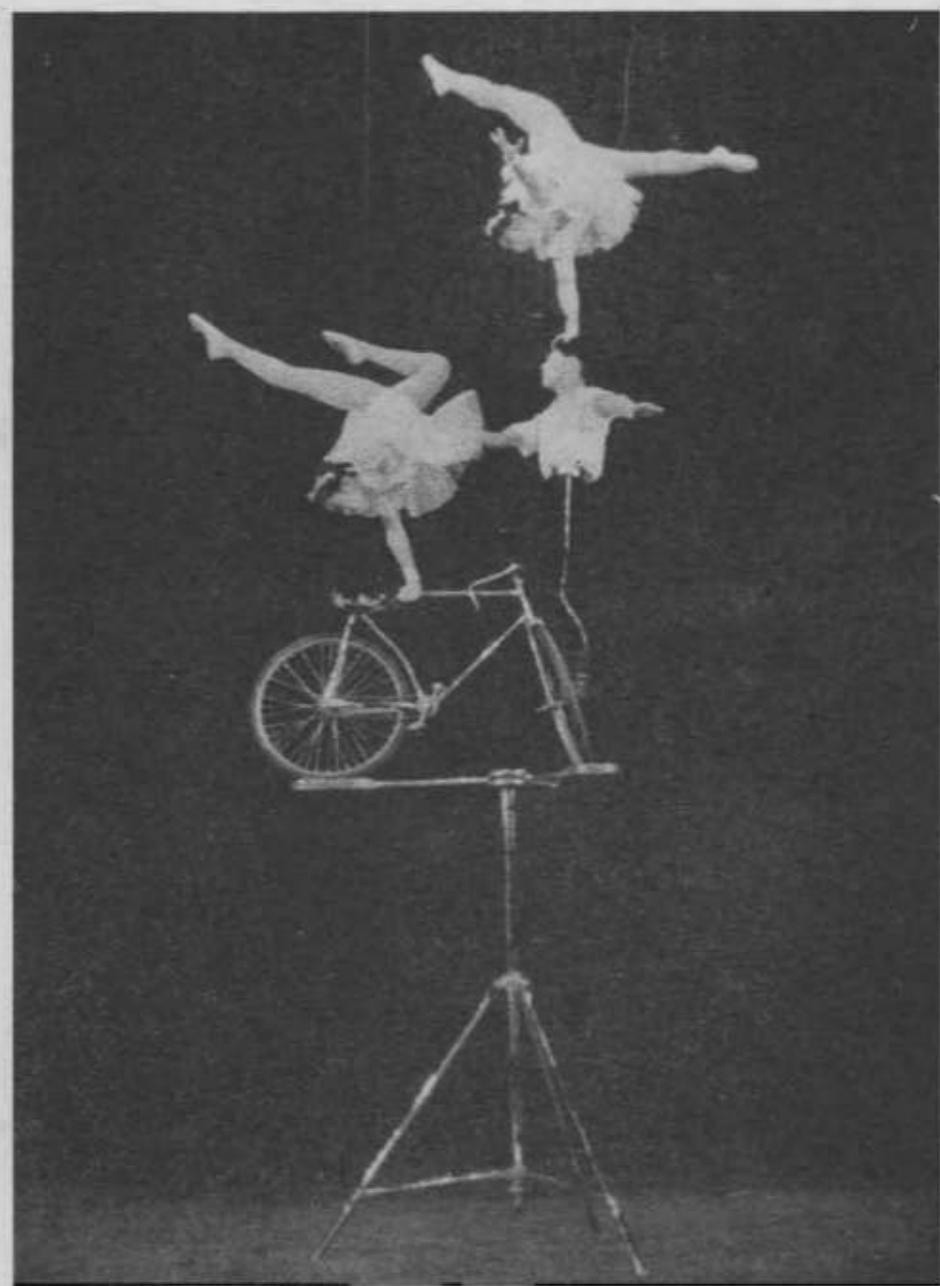
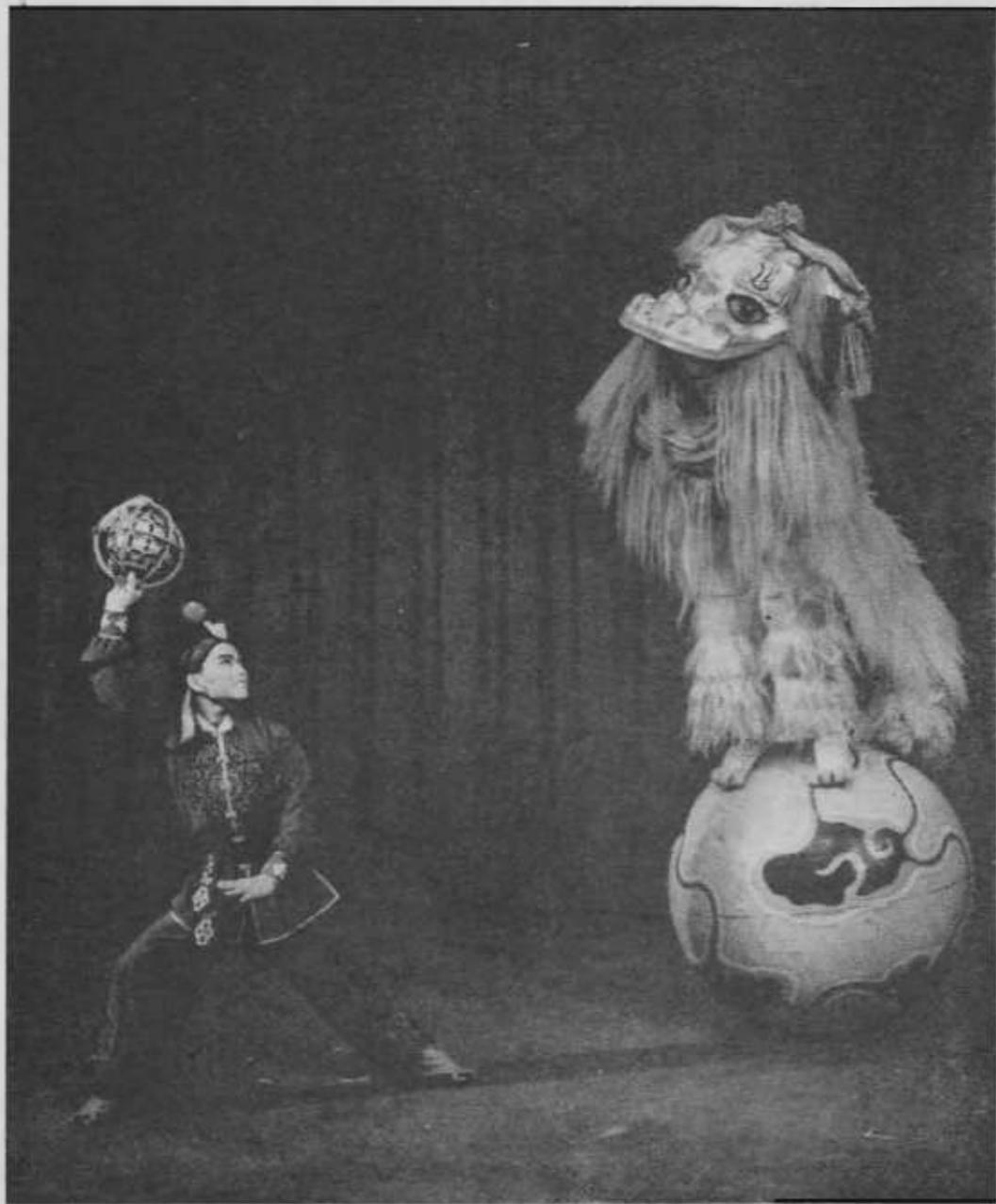
Kunstradfahren

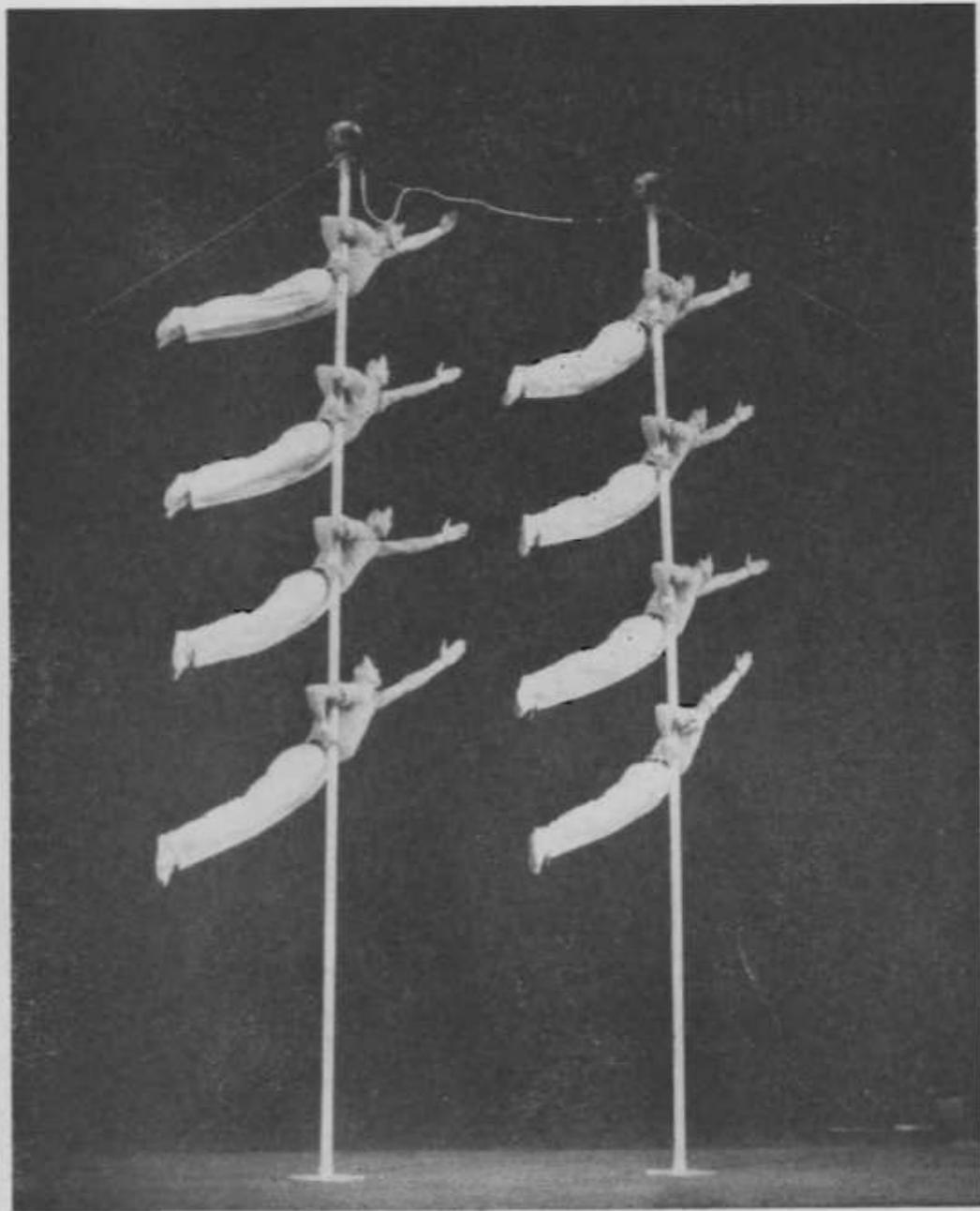
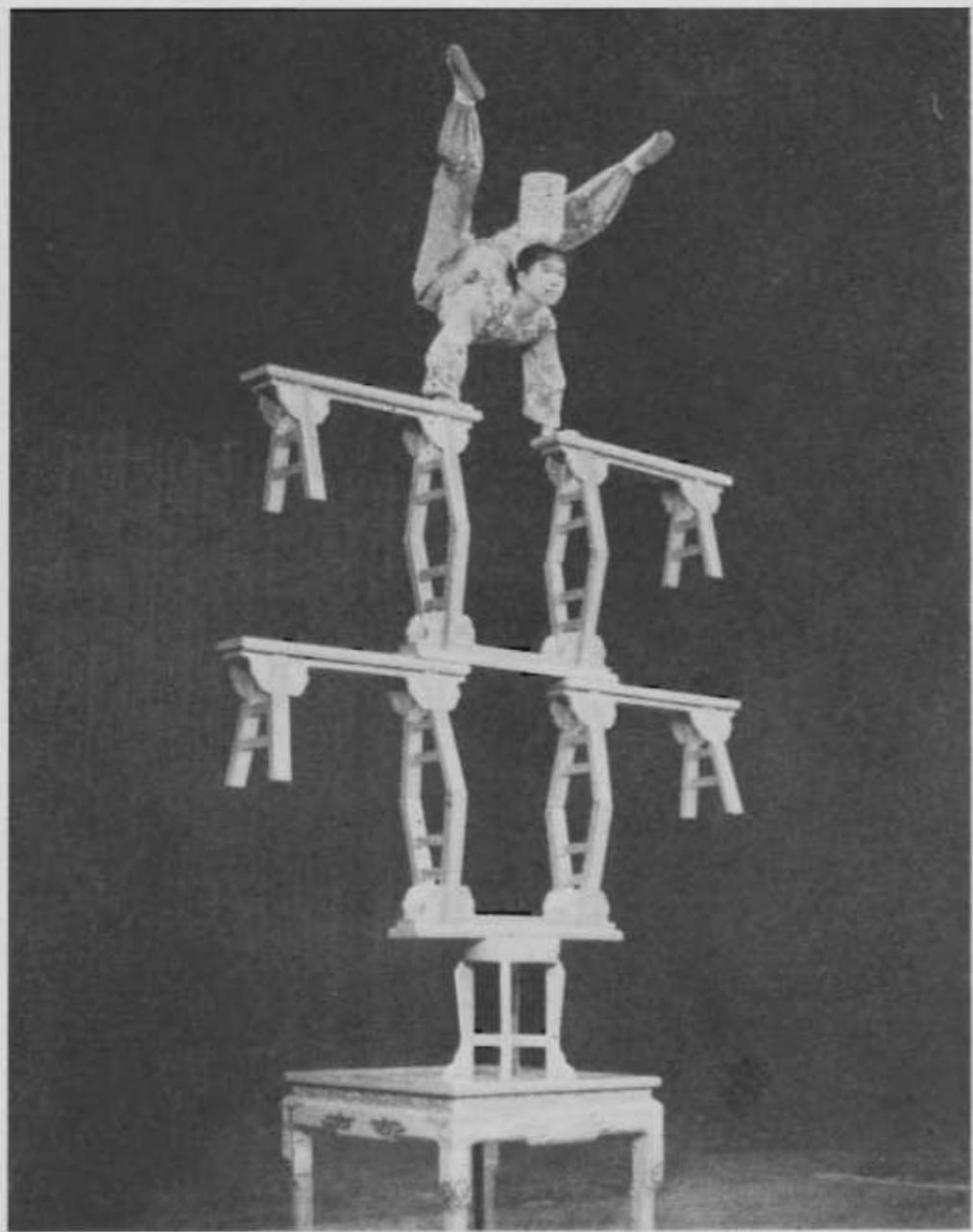
Parterre-Akrobatik um ein Brett

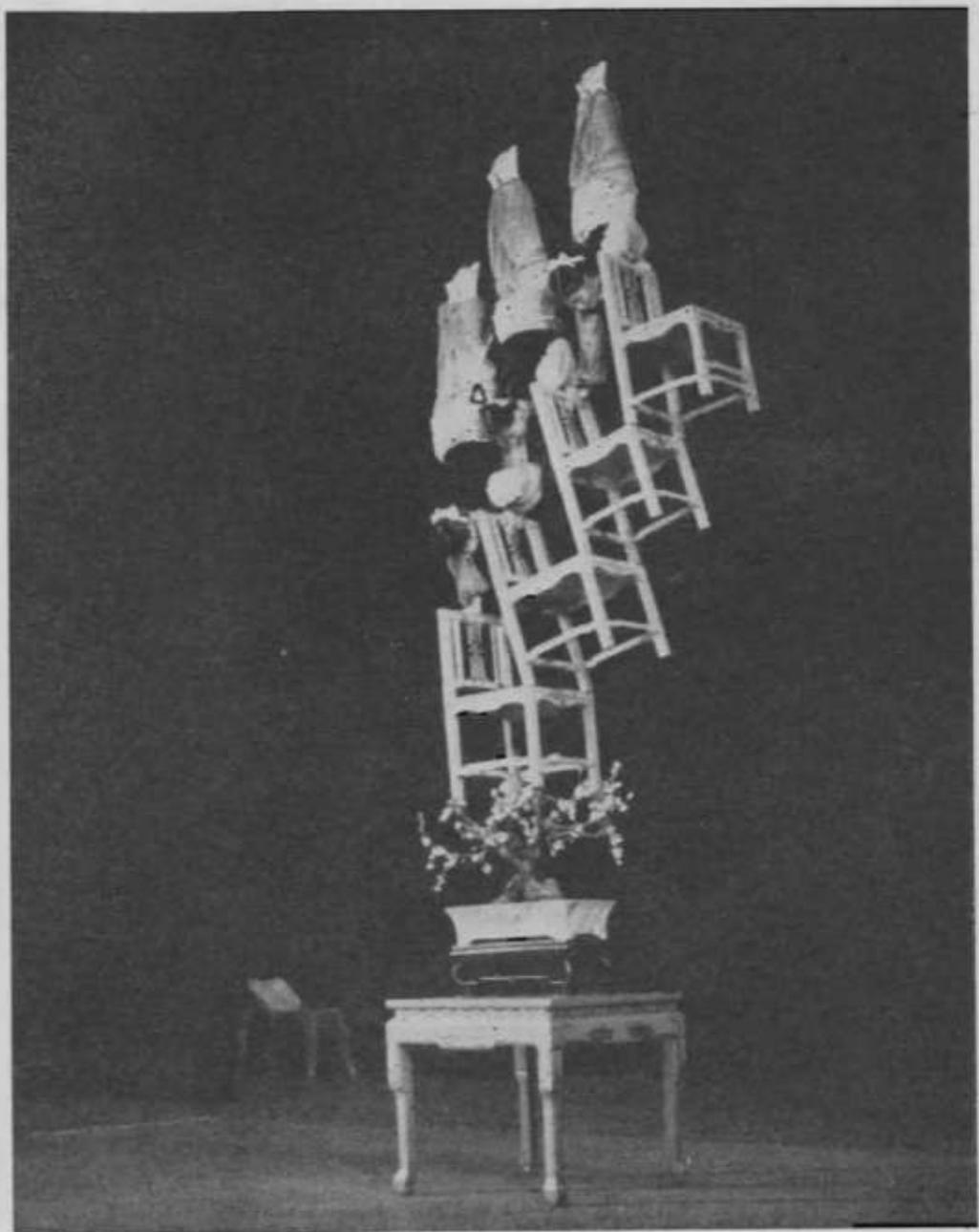
Schleuderkombinationen mit gefüllten Gefäßen

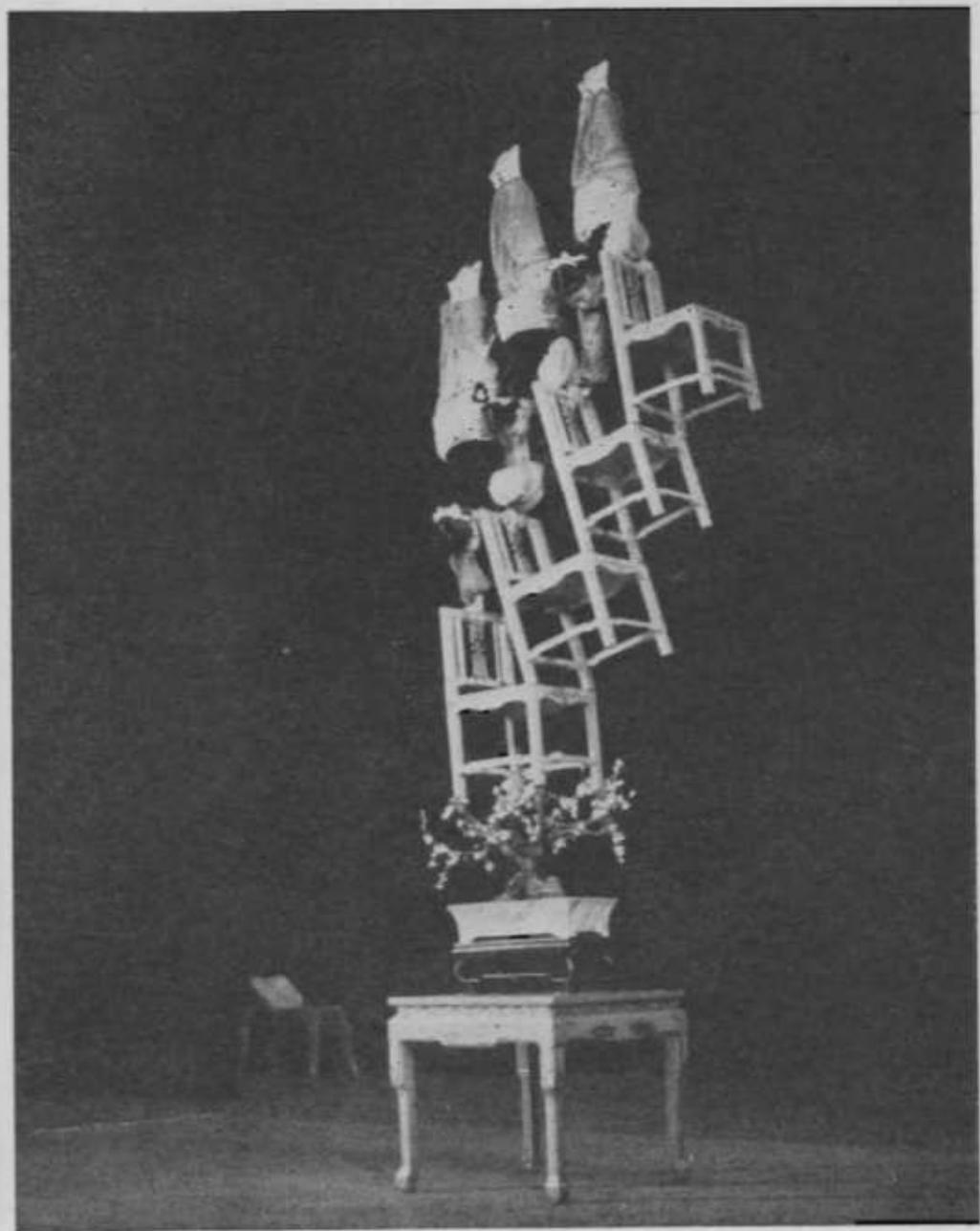
Klassische Chinesische Zauberei

---











*Ab 6. November  
bis 15. Dezember 1962*

---

**MANEGE  
DER FREUNDSCHAFT**

---

**BUSCH, ein Name von Weltruf!**